

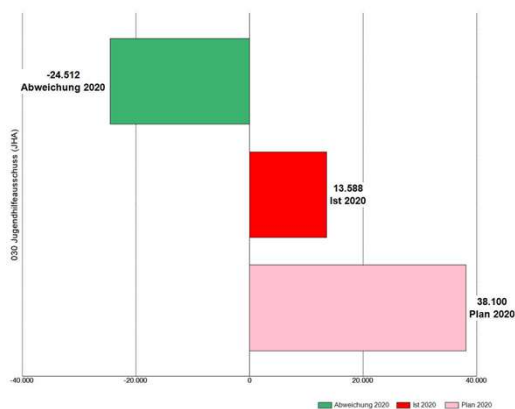


Landkreis Ebersberg

Jugendhilfeausschuss am 14.04.2021 TOP 6 ö

Haushalt 2020; Bericht über das Jahresergebnis 2020

Investitionen

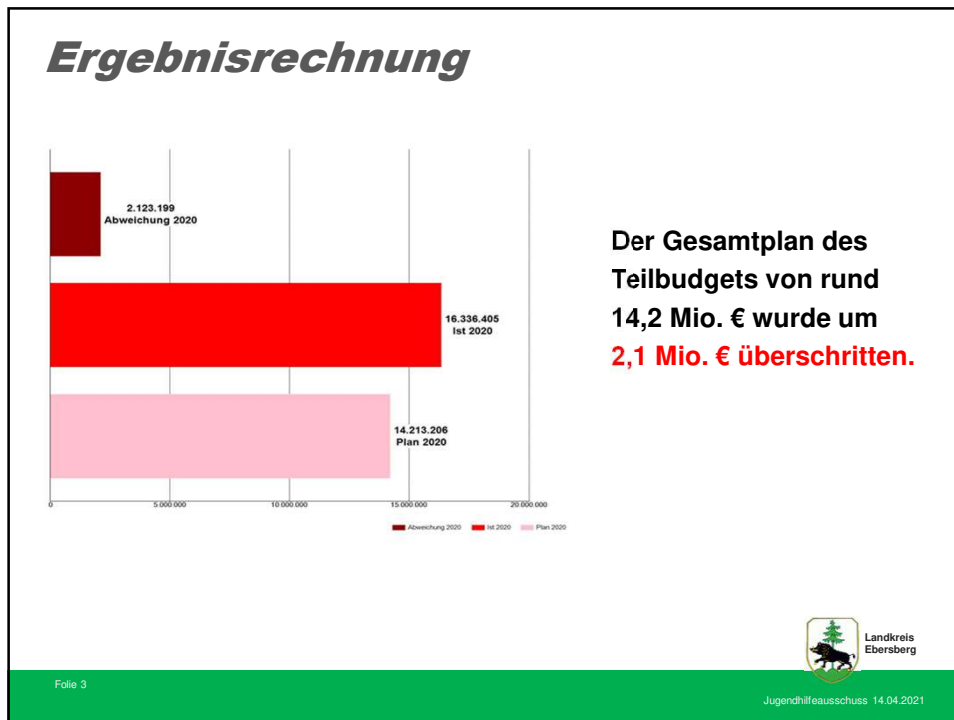


Im Vergleich zum
Gesamtvolumen besitzt
der
Jugendhilfeausschuss
nur einen minimalen
Anteil an Investitionen.

2020 wurde EDV-
Hardware sowie
Spielgeräte für das
Spielkistl angeschafft.



Landkreis
Ebersberg



Ergebnisrechnung im Detail

	2017	2018	2019	2020			
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abweichung in %
230 Jugendamt	11.283.631	11.380.081	12.637.300	13.744.619	14.261.938	517.320	3,8%
232 Hilfe für junge Volljährige § 41	906.610	1.172.483	1.577.994	0	1.536.242	1.536.242	0,0%
231 Kreisjugendring	219.508	372.227	400.556	496.740	426.837	-69.903	-14,1%
233 um F (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)	-65.596	-63.528	3.585	-98.889	48.155	147.044	-148,7%
600 Fachabteilung 6, Jugend, Familie und Demografie	88.574	69.005	73.063	70.736	63.232	-7.504	-10,6%
030 Jugendhilfeausschuss (JHA)	12.432.728	12.930.268	14.692.497	14.213.206	16.336.405	2.123.199	14,9%

Das Jahresergebnis macht deutlich, dass die Schwere und Komplexität der Problemlagen von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen stark zunimmt.

Dies macht einen immer umfangreicheren Betreuungsumfang und intensiver werdende Hilfearten erforderlich, die mit teils sehr hohen Tagessätzen vergütet werden müssen.

Landkreis Ebersberg

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Folie 4

Ergebnisrechnung im Detail - Genehmigungspflicht Kreistag

**Kostenstelle 230 und 232 (Jugendamt und Hilfe für junge Volljährige
nach § 41 SGB VIII) - Überschreitung 2,05 Mio. €**

- **Weniger Erträge (350 T€)**
 - geringere Fallzahlen im Bereich Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
 - geringere Kostenbeiträge als geplant für teilstationären und stationären Eingliederungshilfe sowie der Vollzeitpflege
- **Höherer Aufwand (1,69 Mio. €)**
 - Steigerung der Jahresfallzahlen und gestiegene Durchschnittskosten pro Monat für Heimerziehung, intensiv sozialpädagogische Einzelbetreuung und stationäre Eingliederungshilfen
 - Zusätzliche Kostenerstattungen an andere Landkreise im Bereich der Heimerziehung



Folie 5

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Ergebnisrechnung im Detail

Kostenstelle 231 (Kreisjugendring):

Der Kreisjugendring hat sein Budget **um 69.903 € bzw. 14,1 % unterschritten.**

Genehmigungspflicht JHA-Ausschuss:

Kostenstelle 233 (umA) – Überschreitung 147.044 €

Die Kostenerstattungen von Seiten des Bezirks laufen dank des Engagements der wirtschaftlichen Jugendhilfe reibungslos.

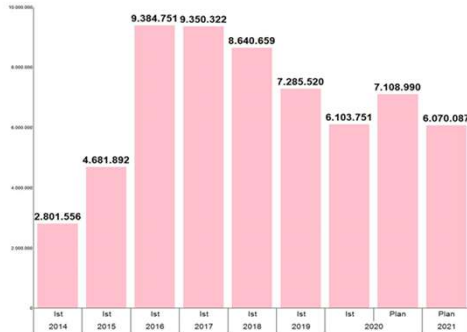
- Weniger Kostenerstattungen vom Bezirk aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen (**67 T€**).
- Mehr Zuweisungen vom Land (StMAS) für Verwaltungsaufwand, Vormundschaftskosten sowie Corona-Unterstützung in Höhe von **136 T€**
- Geringeres Ergebnis (**216 T€**) durch Rückbau von Einrichtungen für umA aufgrund des Rückgangs der Fallzahlen



Folie 6

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Entwicklung der Erträge



Die Erträge fielen 2020 um rd. 1,0 Mio. € geringer aus als geplant.

Davon entfallen auf die Kostenstelle 233 rd. 0,75 Mio. €.

Die Jahresfallzahlen im Bereich der umA sind von 44 auf 35 gefallen.

	2019		2020	
	Ist	Plan	Ist	Abweichung
230 Jugendamt	-3.952.530	-4.276.487	-3.588.675	687.813
231 Kreisjugendring	-29.147	0	-91.053	-91.053
232 Hilfe für junge Volljährige § 41	-459.314	0	-334.164	-334.164
233 umF (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)	-2.844.529	-2.832.503	-2.086.860	745.643
600 Fachabteilung 6, Jugend, Familie und Demografie	0	0	-3.000	-3.000
030 Jugendhilfeausschuss (JHA)	-7.285.520	-7.108.990	-6.103.751	1.005.239

Auch bei den landkreiseigenen Einrichtungen war die Jahresfallzahl geringer (17 statt 29).

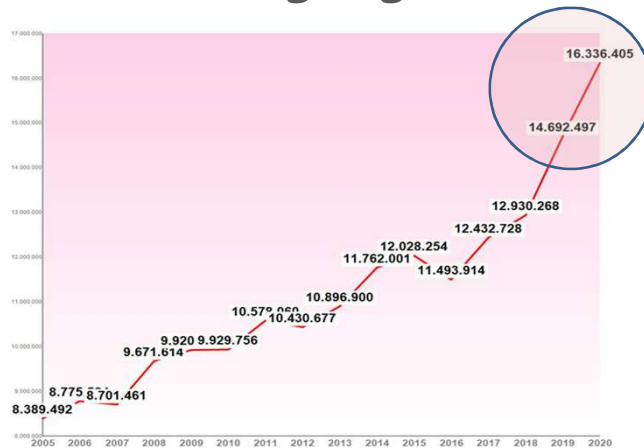


Landkreis Ebersberg

Folie 7

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Entwicklung Ergebnisrechnung



Bezogen auf die IST-Entwicklung stieg der Nettobedarf in der Jugendhilfe von 2019 auf 2020 um 1,64 Mio. € bzw. 11,2 %.



Landkreis Ebersberg

Folie 8

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Entwicklung Ergebnisrechnung

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2005	8.693.190	8.389.492	-303.698	97%
2006	8.627.010	8.775.584	148.574	102%
2007	8.725.143	8.701.461	-23.682	100%
2008	9.282.134	9.671.614	389.480	104%
2009	10.149.606	9.920.253	-229.353	98%
2010	10.399.950	9.929.756	-470.194	95%
2011	9.907.625	10.578.060	670.434	107%
2012	10.415.981	10.430.677	14.696	100%
2013	10.794.757	10.896.900	102.143	101%
2014	11.301.081	11.762.001	460.920	104%
2015	12.095.594	12.028.254	-67.340	99%
2016	13.670.131	11.493.915	-2.176.217	84%
2017	12.751.173	12.432.728	-318.444	98%
2018	12.933.158	12.930.268	-2.889	100%
2019	13.461.160	14.692.497	1.231.337	109%
2020	14.213.206	16.336.405	2.123.199	115%

Die seit dem Haushaltsjahr 2012 verbesserte Prognosegenauigkeit wurde in den letzten Jahren mehrfach unter Beweis gestellt. Ab 2019 kam es zu deutlich steigenden Abweichungen zum Planungsprozess.



Folie 9

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Die teuersten Produkte

Von den 36 Produkten, die im Jugendamt (Kst. 230,232 und 600) bewirtschaftet werden, machen 9 Produkte 62,9 % bzw. 9,984 Mio. € des Nettobedarfs der Jugendhilfe aus.

3,869 Mio. € bzw. 24,4 % des Bedarfs im Jugendamt sind Personalkosten.

Somit werden über diese Bereiche 83,2 % des gesamten Jahresergebnisses abgebildet



Folie 10

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Die teuersten Produkte

Übersicht über die Produkte mit den höchsten Nettoaufwand 2020:

	2017	2018	2019	2020			
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
2349 Eingliederungshilfe - stationär	1.934.619	2.292.699	2.675.147	2.283.075	2.830.718	547.643	24,0%
2345 Heimerziehung und betreutes Wohnen	1.429.077	1.660.893	2.104.114	1.674.400	2.682.634	1.008.234	60,2%
2348 Eingliederungshilfe - teilstationär	1.138.855	1.173.655	1.325.227	1.271.374	1.329.509	58.135	4,6%
2347 Eingliederungshilfe - ambulant	488.383	577.524	696.544	684.032	715.034	31.002	4,5%
2316 Erziehungsberatung	384.615	434.129	486.745	498.201	499.100	899	0,2%
2321 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtung	651.513	641.491	474.803	616.200	466.803	-149.397	-24,2%
2346 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung	306.314	321.178	314.070	284.967	446.738	161.771	56,8%
2342 Sozialpädagogische Familienhilfe	396.586	400.103	442.306	422.800	445.933	23.133	5,5%
2344 Pflegekinderwesen/Vollzeitpflege	379.354	464.131	458.312	468.369	422.712	-45.657	-9,7%
2315 Individuelle Erziehungshilfen	125.295	141.867	156.175	132.064	144.674	12.610	9,5%

Von diesen 9 Produkten werden drei Kostenträger näher erläutert.



Folie 11

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Heimerziehung und betreutes Wohnen

Heimerziehung und betreutes Wohnen (Produkt 2345) – **Abweichung**
+ 1.008.234 € bzw. + 60,2 %

Ursachen:

- **31 T€ Mehraufwand** durch geringere Kostenerstattungen von anderen Landkreisen
- **134 T€ Kostensteigerung** aufgrund höherer durchschnittlicher **Tagessätze** (188 € / 67,5 T€/Jahr statt geplanter 179 € / 64,5 T€/anno)
- **709 T€** aufgrund höherer **Jahresfallzahlen** (43 statt geplanter 32)
- **132 T€ Mehraufwand** aufgrund höhere Kostenerstattungen an andere Landkreise



Folie 12

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Stationäre Eingliederungshilfe

Stationäre Eingliederungshilfe (Produkt 2349) – **Abweichung**
+ 547.643 € bzw. + 24,0 %

Ursachen:

- **70 T€ Mehraufwand** durch geringere Kostenerstattungen von anderen Landkreisen
- **59 T€ Mehraufwand** durch geringere Kostenbeiträge der Eltern
- **454 T€ Kostensteigerung** aufgrund höherer durchschnittlicher Tagessätze (213,5 € / 77 T€/Jahr statt geplanter 185 € / 66,5 T€/Jahr)
- **- 35 T€ Einsparungen** aufgrund geringerer Kostenerstattungszahlungen an andere Landkreise



Folie 13

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Pflegekinderwesen / Vollzeitpflege

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Produkt 2321) –
Abweichung - 149.397 € bzw. - 24,2 %

Ursachen:

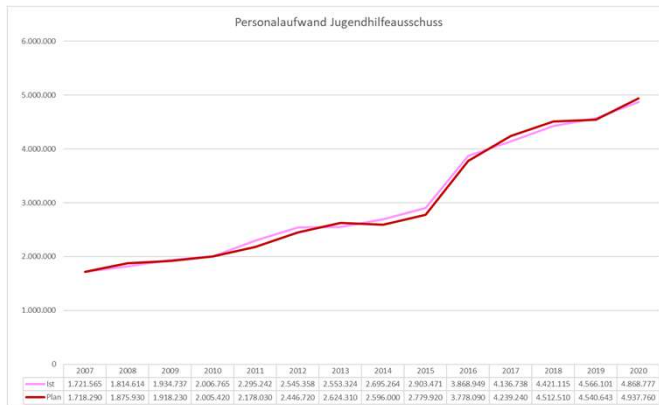
- **- 14 T€ Kostenerstattung** vom Jobcenter für Kinderbetreuungskosten nach dem SGB II
- **- 27 T€ Rückerstattung** der Einrichtungen aufgrund von Corona-Ausfällen
- **- 85 T€ Kostenreduktion** aufgrund geringerer durchschnittlicher Monatszuschüsse (125 statt geplanter 146)
- **- 23 T€ Kostenreduktion** aufgrund geringerer Fallzahlen (337 statt geplanter 350)



Folie 14

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Personalkosten



Steigerung gegenüber dem Vorjahr:
302.676 € bzw. 6,6 %

- 3,2 VZÄ KSt. 233

+ 2,9 VZÄ Kst. 230,232,600 (JA und junge Volljährige)

Von den 16.336.405 € der Ergebnisrechnung entfallen 4.868.777 € bzw. 29,8 % auf Personalkosten.



Folie 15

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Steuerungsmöglichkeiten

Die Haushaltsentwicklung 2020 ist gekennzeichnet durch eine hohe Überschreitung in den stationären Unterbringungen (2345, 2349) und macht deutlich, dass die Kosten- und Fallzahlentwicklung in diesen beiden Hilfearten maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung des Gesamtbudgets des Jugendhilfeausschusses hat.

Eine eingehende Analyse des Ergebnisses 2020 offenbart, dass die durchschnittlichen Kosten in den intensivpädagogischen Unterbringungen in Südbayern seit 2010 deutlich stärker gestiegen waren, als in Ebersberg.

Durch Einsparungen in anderen Bereichen und Erträge im Bereich der „Bunten Dächer“ wurde diese Entwicklung in den letzten Jahren verdeckt.



Folie 16

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Steuerungsmöglichkeiten

Der Fallzugang lässt sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben im Jugendamt nicht steuern. Im Jahr 2020 war insbesondere im Bereich der Heimerziehung eine deutliche Fallzahlensteigerung zu verzeichnen, die zusammen mit den Entgeltsteigerungen ursächlich für die hohe Planabweichung ist.

Das Jugendamt bekennt sich zu dem propagierten Slogan aus der Bildungsregion „Kein Talent darf verloren gehen“ und fördert auch junge Volljährige in der Übergangsphase von der Schule in den Beruf.



Folie 17

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Steuerungsmöglichkeiten

Letztlich geht es darum, fachliche Antworten auf

- eine immer später eintretende Endphase des Jugendalters,
- immer auffälligere Jugendliche (Stichwort: Systemsprenger) und
- einer weiter abnehmenden Anzahl erziehungsfähiger Eltern und Sorgeberechtigter

zu entwickeln.

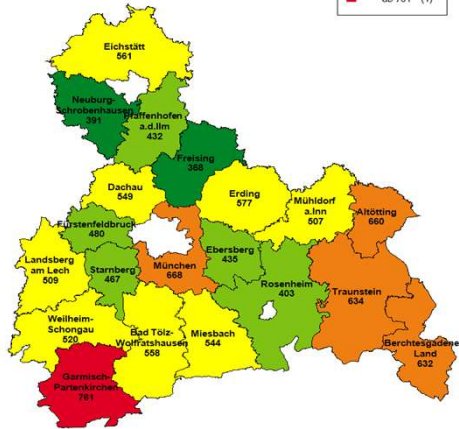


Folie 18

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Jugendhilfeausgaben in den Oberbayern

Jugendhilfeausgaben in den oberbayerischen Landkreisen 2019
oberbayerischer Durchschnitt: 533 Euro



2019 gehört Ebersberg zu den fünf Jugendämtern in Oberbayern mit den geringsten Jugendhilfeausgaben pro Einwohner.



Folie 19

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht Kreistag

Über die Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von 100.000 € übersteigen, hat der Jugendhilfeausschuss zu entscheiden.

Es handelt sich um die Kostenstelle 233 (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) in Höhe von **147.044 €**.



Folie 20

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht Kreistag

Über die Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von 200.000 € übersteigen, hat der Kreistag nach Vorberatung durch den Kreis- und Strategieausschuss zu entscheiden.

Die Kostenstelle 232 (Hilfe für junge Volljährige § 41) und 230 (Jugendamt) unterliegen dieser Genehmigungspflicht.



Folie 21

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht Kreistag

Die Planung der Kostenstelle 232 (Hilfe für junge Volljährige § 41) erfolgt auf der Kostenstelle 230 (Jugendamt), da das Alter und die Art der Hilfe zum Zeitpunkt der Planung nicht bekannt sind. Deshalb erfolgt eine ganzheitliche Planung auf der Kostenstelle Jugendamt.

Betrachtet man das Nettoergebnis beider Kostenstellen, ergibt sich 2020 eine Überschreitung von **2.053.562 €**. Dieses Nettoergebnis ergibt sich aus der Summe der überschrittenen Planabweichungen der Kostenstelle 230 von **517.320 €** sowie der Überschreitung der Kostenstelle 232 in Höhe von **1.536.242 €**.



Folie 22

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Ausblick

	Ist					Plan	Veränderung	Veränderung
	2017	2018	2019	2020	2021	Ist 2019 zu Ist 2020	Ist 2020 zu Plan 2021	
JHA	12.432.728	12.930.268	14.692.497	16.336.405	15.926.141	1.643.907	-410.264	

Das Jahresergebnis des Jugendhilfeausschusses lag 2020 um 1.643.907 € bzw. 11,2 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Der Planansatz 2021 liegt um 410.264 € bzw. 2,5 % unter dem Ist-Budget des Jahres 2020.

Vom jetzigen Standpunkt erscheint die Einhaltung des Plans 2021 ohne Rückgang der Fallzahlen und geeigneter Gegenmaßnahmen nicht erreichbar.

Des Weiteren ist nach wie vor vermehrt das Augenmerk auf die Eingangsdiagnostik zur Passgenauigkeit der Hilfeleistungen sowie auf die Überwachung der Laufzeiten zu legen.



Folie 23

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Auswirkung auf den Haushalt

Das Teilbudget des Jugendhilfeausschusses 2020 wurde gegenüber dem Planansatz **um 2.123.199 € überschritten**, das sind 14,9 %.

Die Investitionen wurden um **24.512 € bzw. rund 64 % unterschritten**, geplant waren 38.100 €.



Folie 24

Jugendhilfeausschuss 14.04.2021

Beschlussvorschlag

Dem Jugendhilfeausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die überplanmäßigen Aufwendungen auf der Kostenstelle 233 (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) in Höhe von 147.044 € werden genehmigt.

Dem Jugendhilfeausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die überplanmäßigen Aufwendungen auf der Kostenstelle 230 (Jugendamt) in Höhe von 517.320 € werden genehmigt.

Die überplanmäßigen Aufwendungen auf der Kostenstelle 232 (Hilfe für junge Volljährige § 41) in Höhe von 1.536.242 € werden genehmigt.

